

## Spiele für mich – das geht schon

### REPUBLIC / BIRGIT MINICHMAYR

04/12/15 Sie habe „nur einen Ton gehabt“, so Elfriede Jelinek über Paula Wessely, eines ihrer übermächtigsten Feindbilder auf dem weiten Feld der darstellenden Kunst. „Besonders missfallen hat mir ihr prononciertes Natürlichsein (...), es war eine Art Natürlichkeitsschleim, den sie über ihr Spielen breitete.“

Weiterlesen

## Es klingt als war's a Engelschar

### TOBI REISER ADVENTSINGEN 2015 / RORATE

04/12/15 „Geh doch mit“ oder „Geh weida, geh mid“, möchte man dem Nachtwächter zurufen. Grummelnd hat er die bunte Schar hereingelassen und innerhalb der Stadtmauern von Bethlehem nach dem „Wunder“ suchen lassen. Dieses hat sich inzwischen draußen auf dem Feld ereignet. Ein Hirtenkind will den Nachtwächter zum Mitgehen überreden. „Später vielleicht...“

Weiterlesen

## Genug Platz auf dem kleinen Blatt

### BERCHTOLDVILLA / A4

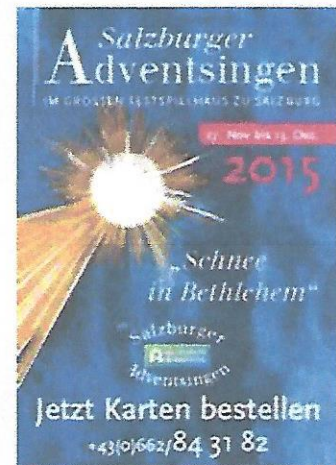
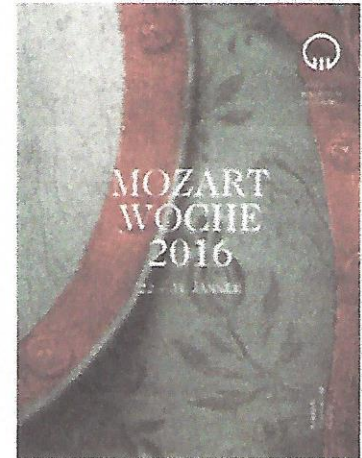
04/12/15 „Was nicht auf einer einzigen Manuskriptseite zusammengefaßt werden kann, ist weder durchdacht noch entscheidungsreif!“ Der Satz stammt vom amerikanischen Präsidenten Dwight D. Eisenhower. Tut der bildenden Kunst solche Konzentriertheit auch gut?

Weiterlesen

## Unerwarteter Besuch im Luxushotel

### REST DER WELT / MÜNCHEN / DER FEURIGE ENGEL

04/12/15 Mit Sergej Prokofjews „Der feurige Engel“ setzte die Bayerische Staatsoper erneut ein Werk auf den Spielplan, das noch nie zuvor im Nationaltheater zu sehen war. Vladimir Jurowski dirigiert den musikalisch und szenisch grellen Abend. Regie führte Barrie Kosky.





## Genug Platz auf dem kleinen Blatt

# BERCHTOLDVILLA / A4

**04/12/15 „Was nicht auf einer einzigen Manuskriptseite zusammengefaßt werden kann, ist weder durchdacht noch entscheidungsreif!“ Der Satz stammt vom amerikanischen Präsidenten Dwight D. Eisenhower. Tut der bildenden Kunst solche Konzentriertheit auch gut?**

In der Ausstellung „A4“ in der Berchtoldvilla Salzburg macht man die Probe aufs Exempel. Wie Kunst-tauglich ist das Format DinA 4? Man stellt mit dieser Ausstellung aber auch die Form des klassischen Kuratierens in Frage: So konnte jeder der 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Ausstellungsplatz der Arbeiten selbst bestimmen und war somit Teil eines großen gesellschaftlichen Spiels, das Qualitäten einer Sozialstudie aufweist.



Einen Weg durch die Ausstellung muss sich jeder Besucher selbst suchen, da ein ganz selbständiger Organismus mit 308 Werken gewachsen ist. In dem auf den ersten Blick etwas chaotisch wirkenden Nebeneinander zeichnen sich zwar ein paar übergeordnete Strukturen und Formationen ab, aber die Ausstellung liefert bewusst kein durchgehendes Diktat von einer kuratorischen Hand.



Um die Aufmerksamkeit des Betrachters zu erlangen, haben die Akteure verschiedene Strategien angewandt: So finden sich Kristallisationspunkte, in denen jemand anfing, seine Werke in der Reihe oder im Block zu hängen, um den sich herum dann andere gruppierten oder mit auffälligen Werken konterkarierten. Bildnerische Prinzipien wie Kontrast, Farbe, Formen, Inhalte spielten eine Rolle, vielleicht auch die persönlichen Freundschaften oder Animositäten

untereinander. So ergaben sich letztendlich unvorhersehbare Zusammenhänge und spannende Kontraste, die jedem Werk in dieser Ausstellung einen Zusatzaspekt beifügen. Gesamt betrachtet spiegelt die Ausstellung einen Ausschnitt der Berufsvereinigung Salzburg wieder und kann als eine Art Porträt gesehen werden oder aber als ein Miteinander von Einzelwerken.

Beteiligte Künstlerinnen und Künstler: Erwin Auer, Uta Berg, Vida Bokal-Neugebauer, Claudia Defrancesco, Gisela Eder, Ira Repey, Gisela Katzengruber, Barbara Kubitschek-Bulian, Johannes Lehner, Elisabeth Mauracher, Christiane Pott-Schlager, Karin Puchinger, Paul Raas, Michael Scheiner, Karin Schoeber, Monika Maria Weiß, Ulrike Wurzer, Heidi Zenz. **(Berufsvereinigung / Franziska S. Valenta)**

Die Gruppenausstellung „A4“ ist noch bis 17. Dezember in der Berchtoldvilla Salzburg zu sehen – [www.artbv-salzburg.com](http://www.artbv-salzburg.com)

Bilder: Berufsvereinigung Bildender Künstler Salzburg